

Wo bleibt die Transparenz?

**Pfersee-Nord wartet dringend auf zusätzliche Kindertagesstätten.
Doch zu den möglichen Standorten werden die Bürger ebensowenig
informiert, wie zum Fortgang der Planungen für den Platz vor St.
Michael**

Es ist eigentlich noch gar nicht so lange her, dass ein SPD-Sozialreferent Hummel in Augsburg agierte und bürgerschaftliche Teilhabe nach Kräften förderte. Es wäre daher interessant, wer der aktuellen Stadtregierenden diese Ära, und insbesondere transparente Entscheidungsprozesse, inzwischen als Verirrung einordnet.

Für die BÜRGERAKTION PFERSEE ist nämlich kaum erklärlich, warum die Standortfrage für dringend benötigter Kindertagesstätten in Pfersee-Nord als Verschlussache gehandhabt und nicht öffentlich diskutiert wird. – Außer die Stadtspitze meint sich so um die Frage drücken zu können, warum auf den zentral gelegenen Dierig-Flächen keinerlei Kinderbetreuungsangebote geschaffen werden sollen. Zwar wird von einer Bauvoranfrage für eine KiTa an der Deutschenbaurstraße mit 95 Plätzen gesprochen. Die BÜRGERAKTION hat aber längst nachgewiesen, dass die gesamt 350 Dierig-Wohnungen eine solche KiTa allein zu 3/4 auslasten. Die hohe Nachfrage aus bereits bestehenden Wohngebieten kann eine KiTa in der angedachten Größe daher nicht ansatzweise decken.

Ebenfalls als Verschlussache gehandhabt wird die Planung zur Umgestaltung des Platzes vor St. Michael. Die BÜRGERAKTION hat zwar von einer Überarbeitung erster Konzepte erfahren. Allein deren Beurteilung wurde einem erlesenen Kreis vorbehalten, der Projektbeschluss ist für Ende 2019 vorgesehen. „Gerade nach der desaströsen Kommunikation zur Bürgerhauserweiterung könnte doch einmal der Versuch unternommen werden, ein Projekt über einen transparenten Planungsprozess zu befördern,“ zeigt sich Dietmar Egger, der Sprecher der BÜRGERAKTION, verwundert.

* * *

Weitere Auskünfte gibt: Dietmar Egger, Egelseestraße 9 - 86157 Augsburg, Telefon 448 15 90